

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

Daß auß der Einigkeit/welche auß Pflicht der Natur vnder den Menschen  
seyn soll/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

müssen mir dienen deine Creaturen : Ach weß  
mein Nächster auch der mein Feind seyn wil dein  
Bild ist / so lasse mich ihn nicht hassen / sondern lies  
den / so bin ich dein Kind / der du deine Sonne läst  
sest auffgehn über Fromme vnd Böse Amen.

— Super Cap. XXVI.

Das auß der Einigkeit / welche auß Pflicht  
der Natur vnder den Menschen seyn soll /  
entstehet die höchste vnüberwindlichste  
Stärke.

Eph. 4. Seyt fleißig zu halten die Einigkeit  
deß Geistes / durch das Band deß Fri  
dens.

**A**ch mein Gott / lasse mich doch beden  
cken / wie du mich zur Einigkeit erschafst  
sen / daß ich mit meinem Nebenmens  
chen in Frid vnd Einigkeit leben soll :  
Ob nun wol durch Adam meine Natur also ver  
dorben / daß ein Mensch deß andern Feind vnd  
Teuffel worden / vnd das Band der natürlichen  
Einigkeit aufgelöset / Ach so laß doch durch das  
Band der Liebe Jesu Christi vnserer Herzen wi  
derumb verbunden vnd vereiniger werden / zur  
Einigkeit deß Geistes : auff daß wir im Geist ein  
ig seyn / sihe mein Vatter / in Zwitspalt vñ Unei  
nigkeit regieret Satban / vnd ist deß Menschen  
höchstes Verderben / allein bey Einigkeit regieret  
der Geist der Einigkeit / Ach lehre mich beden  
cken / je mehr ich mit meinem Nächsten in Einig  
keit

Zeit lebe / je mehr ich bezeuge / daß ich dein Liebes  
Kind sey / vnd daß ich dich ohn Falsch liebe. Denn  
sibe / wer dich recht liebet / mein Vatter / der tans  
nicht lassen / er muß einig seyn mit seinem Näch-  
sten / vnd ihn auch herzlich wider lieben : alle  
Menschen die dich lieben / die lieben sich vnder  
einander selbst inn dir : wo aber deine Liebe nicht  
ist / da ist nichts denn engen Nuz / vnd ein fleischli-  
che Freundschaft vnd Einigkeit / die ein elend  
Eude gewinnet.

Super Cap. XXVII.

Von der Natur / Engenschaft vnd Frucht  
der Liebe.

**M**ein Gott / weil ich ja etwas lieben  
muß / so lang ich in der Welt bin / zu-  
nahlen mein Herz ohne Liebe nit seyn  
kan / so gib daß ich doch meine Liebe kei-  
nem andern gebe als dir / vnd lasse das Beste das  
Edelste / das Schönste mir auch das Liebste  
seyn : sibe wem ich meine Liebe gebe / dem gebe ich  
auch mein ganges Herz : Solte ich nun mein  
Herz inn Liebe einem andern geben als dir / mein  
Gott vnd Liebhaber / der du mir in Liebe dein gan-  
zes Herz gegeben? Das sey ferne. Ich sibe ja wol  
mein Gott / daß die Liebe in mir / wo sie gut ist vnd  
zu dir gehet / der beste Schatz in mir ist / wo sie bö-  
se aber ist / vnd auff mich selbst / meinen Willen /  
Ehre / Nuz gerichtet / mein höchstes Vbel sey : Ach  
so dämpffe du in mir die böse Liebe / welche / wo sie  
Aberhand nimt / mich gang böse macher vnd pflanz  
re vnd